

STOPP dem LANDSCHAFTSVERBRAUCH !!

Kein Gewerbegebiet **UND Kein Autobahnrasthof!**

www.lebenswerte-march.de

Laut dem Statistischen Landesamt von Baden-Württemberg wird **täglich eine zusätzliche Fläche von 6.6 Hektar (ha) verbraucht.**

Das heißt: In Baden-Württemberg werden im **Durchschnitt pro Tag 6,6 ha Natur belassenes oder landwirtschaftlich genutztes** Land zugebaut oder asphaltiert.

Das entspricht einem **Jahreszuwachs von 3470 Fußballfeldern** (70 x 100 m pro Feld) nach Berechnung des Statistischen Landesamtes. *(bezieht sich auf das Jahr 2010)*

Dass der Flächenverbrauch gestoppt werden muss, ist inzwischen allgemein anerkannt.

Der frühere Ministerpräsident Oettinger hatte bereits in seiner Regierungserklärung vom **21. 6. 2006** als Ziel für den Flächenverbrauch den „**Saldo Null**“ für in 10 bis 15 Jahren formuliert.

Wenn man den Stopp des Flächenverbrauchs ernst nehmen will, dann genügt das Argument nicht, dass man eine bestimmte Fläche gerne für Bebauung nutzen möchte, denn dafür findet man immer Gründe.

Für eine Bebauung des Neufelds gibt es gar keine zwingenden Gründe!

LÖSUNGS-Vorschläge der Bürgerinitiative Lebenswerte March e.V.

- LKW – Parkplätze werden in Herbolzheim (ca. 10 ha) vom privaten Rasthofbetreiber Schneider zur Verfügung gestellt
- Bestehender Schauinsland-Rasthof in Hochdorf bleibt bestehen und steht nur noch für den PKW-Verkehr zur Verfügung
- Die Gemeinde verzichtet auf die Ansiedlung eines Gewerbegebietes im Neufeld - weder als Kombilösung, zusammen mit dem Rasthof -noch als Einzellösung.
- Um dieses Gelände auch in Zukunft vor einer Bebauung zu schützen, stellt die Gemeinde March den Antrag auf Rückführung des „Neufeldes“ in einen Grünzug.
- Steuergelder können gespart werden, da der Ausbau eines Rasthofes Angelegenheit des Bundes wäre und somit die Haushaltskassen stark belasten würde.